

Forschung von Nebenan gestartet!

Mit zwei Veranstaltungen startete die Veranstaltungsreihe Forschung von Nebenan, die es sich im Wintersemester 20/21 zur Aufgabe setzt, die Türen zur Universität Mozarteum Salzburg weit aufzumachen, und in monatlichen Veranstaltungen der Salzburger Öffentlichkeit einen möglichst breiten und diversifizierten Blick auf die vielfältige Arbeit des Hauses zu ermöglichen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Wissen:Stadt Salzburg statt und wird von dieser Seite auch professionell beworben.

Am 30. September diskutierten Martina Fladerer, Raffael Hiden und Ivana Pilic, alle aus dem Doktoratsprogramm Wissenschaft und Kunst, mit Salzburgerinnen und Salzburgern, gaben Einblick in ihren Arbeitsalltag v.a. unter dem Gesichtspunkt: „Welches Wissen zählt: Sich im Forschen versammeln und vielstimmig werden“.



Am 9. Oktober fand bereits die zweite Veranstaltung, diesmal zu Bernhard Paumgartner, statt, dem ehem. Direktor des Mozarteums, Präsident der Salzburger Festspiele und Autor eines “Bummel-Buches” über Salzburg. Auf einem Spaziergang, geführt von Sarah Haslinger, PhD Studentin der Musikwissenschaft, und Christoph Großpietsch, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Mozarteum, folgen die interessierten Teilnehmerinnen und

Teilnehmer wichtigen Spuren seines Lebens und Wirkens in Salzburg u.a. in das “Alte Mozarteum”, um zu erleben, dass das Kulturleben des 20. Jahrhunderts in Salzburg untrennbar mit dem Mozartforscher, Musikschriftsteller und Dirigenten verbunden ist.

Die nächste Veranstaltung widmet sich unter der Leitung des Musikpädagogen Helmut Schaumberger dem Traummusikunterricht. Zu diesem Termin am 26. November 2020, 13 Uhr lädt die Abteilung Forschungsmanagement wieder herzlich ein!

Informationen zu den kommenden Veranstaltungen hier:

<https://www.wissensstadt-salzburg.at/forschungvonnebenan/>

Anmeldungen erbeten unter:

forschungvon.nebenan@moz.ac.at